



Martinsbote Galgenen

Pfarrblatt Dezember 2023

Der heilige Nikolaus, die Legende seines Lebens

Jedes Kind kennt mich, ich bin vor hunderten Jahren geboren, so um das Jahr 280 – in Patara, Türkei.

Meine Eltern Nonna und Theophanus staunten nicht schlecht, dass ich als kleines Kind schon fastete – so nahm ich mittwochs und freitags die Brust der Mutter nur 1x! Ich bin mit 19 Jahren von meinem Onkel Nikolaus zum Priester geweiht worden. Kurze Zeit später war ich Abt des Klosters Sion bei Myra. Als Bischof von Myra wurde ich im Jahre 310 bei der Christenverfolgung gefangen genommen und gefoltert.



In dieser Zeit kam Myra in eine grosse Hungersnot. Ich erfuhr, dass ein Schiff im Hafen vor Anker lag, das Getreide für den Kaiser in Byzanz geladen hatte. Sogleich ging ich auf die Besatzung zu und erbat Getreide für die Stadt. Sie aber wollten nicht, weil die Ladung genau abgewogen war und so nach Byzanz geliefert werden müsse. Ich versicherte ihnen, dass die Ladung keinen Schaden nehmen würde. So gaben sie uns genug für zwei Jahre und die Neuansaat. Als die Seeleute in Byzanz ankamen merkten sie, dass das Gewicht der Ladung immer noch genau stimmte!

Das Erbe der Eltern verteilte ich grosszügig. So kam es, dass ich drei Jungfrauen, deren Vater verarmt war und es so nicht für die nötige Mitgift reichte, mit Gold beschenkte, damit sie nicht zu Prostituierten wurden.

Im Jahre 325 nahm ich am Konzil von Nicäa teil. Um meiner Sache Gehör zu verleihen, wurde ich auch mal handgreiflich und gab Arius eine Ohrfeige! Dafür musste ich ins Gefängnis. Zum Ende des Konzils wurde ich rehabilitiert.

Aufgrund meiner Wohltätigkeit und meines Mitgefühls wurde ich zum Vorbild des Schenkens und Teilens, vor allem gegenüber den Kleinen und Einfachen, und damit auch gegenüber den Kindern!

Über meinen Tod bin ich nicht so sicher, vom 6. Dezember des Jahres 326 bis 365 ist alles möglich?! Aber mein grosszügiges Gedankengut, wurde über Jahrhunderte bis zum heutigen Tag von Generation zu Generation weitergetragen.

Text Adelbert Hüppin

Euer Nikolaus

«Samichlaus Du liäbä Maa muesch usä bi Wetter und Klimaa
chasch säge, oder für dich haa wo du dini Underschlüch här duesch haa
doch wotsch du losä ufä frommä Maa
dann hols doch ab bidä Fridaa det chasches nämli glismet haa.»

Für Ihre Agenda...

...besondere Anlässe im Monat Dezember 2023

- **Sonntag, 3. Dezember – Adventskonzert**
17.00 Uhr Adventskonzert des Musikvereins Galgenen, in der Pfarrkirche St. Martin
- **Mittwoch, 6. Dezember – Rorate**
06.30 Uhr Rorate-Gottesdienst mit den 5. und 6. Klassen in der Pfarrkirche
Anschließend kleines Frühstück im Martins-Träff
Details auf dem Flyer oder auf unserer Homepage.
Kein Gottesdienst um 9.30 Uhr!
- **Freitag, 8. Dezember – Hochfest**
09.30 Uhr Gottesdienst zum Hochfest Mariä Empfängnis
- **Mittwoch, 13. Dezember – Rorate**
06.30 Uhr Rorate-Gottesdienst mit den 3. und 4. Klassen in der Pfarrkirche
Anschließend kleines Frühstück im Martins-Träff
Details auf dem Flyer oder auf unserer Homepage.
Kein Gottesdienst um 9.30 Uhr!
- **Ab Mittwoch, 20. Dezember – Friedenslicht in der Pfarrkirche**
Wir werden am Dienstagabend (19. Dezember) das Friedenslicht von Lachen nach Galgenen in die Pfarrkirche bringen.
Ab Mittwochmorgen kann das Licht von der Pfarrkirche nach Hause geholt werden.
- **SONNTAG, 24. DEZEMBER, VIERTER ADVENTSSONNTAG / HEILIG ABEND**
Kein Gottesdienst um 9.30 Uhr!
16.00 Uhr Krippenspiel von Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen, mit Kommunionfeier.
18.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Urban Huber, Klarinette und Andreas Diethelm, Orgel
- **Montag, 25. Dezember, Hochfest von Weihnachten**
09.30 Uhr Festgottesdienst, musikalisch begleitet vom Kirchenchor.
- **Dienstag, 26. Dezember, Stephanstag**
09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Heinz Fleischmann, mit Urban Huber, Klarinette und Andreas Diethelm, Orgel
- **Sonntag, 31. Dezember, Fest der Heiligen Familie**
09.30 Uhr Gottesdienst mit P. Robert Camenzind aus Nuolen

Pfarr-Administrator

Br. Patrik Schäfli
Telefon: 055 220 53 03
Mail: pfarrer@kg-galgenen.ch

Pastorale Mitarbeiterin

Corinne Mäder
Natel: 079 819 84 32
Mail: pastoralarbeit@kg-galgenen.ch

Sakristan

Adelbert Hüppin
Natel: 079 902 90 37

Sekretariat

Daniela Ebnöther
Katholisches Pfarramt
Kirchweg 1, 8854 Galgenen
Telefon: 055 440 13 94
Mail: sekretariat@kg-galgenen.ch
Homepage: www.kg-galgenen.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 9.00–11.30 Uhr

Aktuelle Termine können auch immer auf unserer Homepage nachgeschaut werden.

Unsere Gottesdienste

Sonntags

09.30 Uhr-Gottesdienst

Werktagsgottesdienste

Mittwoch, Freitag und Samstag:
Eucharistiefeier um 09.30 Uhr

Beerdigungsgottesdienste

Montag bis Samstag, 09.30 Uhr

Gedächtnisgottesdienste:

Mittwoch, Freitag, Samstag
und Sonntag, 09.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Nach Vereinbarung jederzeit möglich.

Gottesdienste im Dezember 2023

1. Freitag – Herz-Jesu-Freitag

09.30 Eucharistiefeier
mit kurzer Anbetung
und sakramentalem Segen,
im Martins-Träff

2. Samstag – Hl. Luzius

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

3. Erster Adventssonntag

09.30 Eucharistiefeier
Kollekte für die Universität
Freiburg

17.00 Adventskonzert des Musikvereins
Galgenen in der Pfarrkirche

6. Mittwoch – Rorate

Kein Gottesdienst um 9.30 Uhr!

06.30 Rorate-Gottesdienst
mit den 5. und 6. Klassen
in der Pfarrkirche

8. Hochfest

Mariä Empfängnis

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
Kollekte für die BSZ
Schübelbach SZ



9. Samstag

09.30 Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche!

10. Zweiter Adventssonntag

09.30 Eucharistiefeier mit
P. Robert Camenzind aus Nuolen
Kollekte für das Friedenslicht
Schweiz

13. Mittwoch – Rorate

Kein Gottesdienst um 9.30 Uhr!

06.30 Rorate-Gottesdienst
mit den 3. und 4. Klassen

15. Freitag

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

16. Samstag

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

17. Dritter Adventssonntag

09.30 Eucharistiefeier
Kollekte für die Schweizer
Kapuziner, zugunsten von
Kindern und Jugendlichen
in Tansania

20. Mittwoch

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

22. Freitag

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff

23. Samstag

09.30 Eucharistiefeier im Martins-Träff



HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN

24. Vierter Adventssonntag, HEILIGABEND

Kein Gottesdienst um 9.30 Uhr!

16.00 Krippenspiel der 4. Klassen
mit Kommunionfeier, musikalisch
begleitet von Fabienne Bisig

18.00 Weihnachtsgottesdienst
mit Andreas Diethelm, Orgel
und Urban Huber, Klarinette
Kollekte für das Kinderspital
Bethlehem

25. Montag, WEIHNACHTEN – HOCHFEST

09.30 Festgottesdienst zu Weihnachten
mit unserem Kirchenchor
Kollekte für das Kinderspital
Bethlehem

26. Dienstag, Zweiter Weihnachtstag

Hl. Stephanus

09.30 Gottesdienst zum Stephanstag
in der Pfarrkirche
mit Pfarrer Heinz Fleischmann
und Andreas Diethelm, Orgel
sowie Urban Huber, Klarinette
Kollekte für die Diakonie
Ausserschwyz

27. Mittwoch

Hl. Johannes

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

29. Freitag

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

30. Samstag

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

31. Fest der Heiligen Familie – Silvester

09.30 Eucharistiefeier
mit P. Röbi Camenzind, Nuolen
Kollekte für ASHIA, Hilfswerk
in Kamerun

STIFTJAHREITEN

im Monat Dezember 2023

3. Josefina und Heinrich Schriber-Baumann,
Fuchsronsstrasse 14, Galgenen
letztmals!
Walter Janser-Schriber,
Fuchsronsstrasse 14, Galgenen
8. Beatrice Stillhart-Zumstein
10. Alfred Kamer-Hubli,
Hinterbergstrasse 65, Galgenen
25. Elisabeth Schwyter-Bruhlin,
Hinterbergstrasse 36, Galgenen

Kirchenopfer / Spenden



Im Monat Oktober 2023

1. Für die Dienststelle Fidei Donum	Fr. 100.—
8. Chilbisonntag Für die Pfarrkirche St. Martin	Fr. 288.—
15. Erntedank-Gottesdienst Für Berghilfe Schweiz	Fr. 454.40
22. Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO	Fr. 159.20
29. Für Priesterseminar St. Luzi	Fr. 92.25
Antoniusbrot	Fr. 310.—

Wir möchten allen Spendern einen herzlichen Dank aussprechen für ihre Gaben.

Gebetsanliegen im Dezember 2023

des Papstes

Beten wir für die Menschen, die mit Behinderungen leben, dass sie im Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit stehen und ihnen von Einrichtungen inklusive Angebote gemacht werden, die ihre aktive Teilnahme wertschätzen.

der Schweizer Bischöfe

Menschen auf der Strasse sind vielfachen Gefahren ausgesetzt. Wir bitten Gott für Obdachlose, Flüchtlinge und Prostituierte um den Schutz des Immanuel, des Gott-mit-uns, in allen Situationen, in denen menschliche Hilfe unreichbar ist.

Das Friedenslicht wird von unserer Pfarrei in Lachen abgeholt und nach Galgenen in die Pfarrkirche St. Martin gebracht.

Es kann **ab Mittwochmorgen, dem 20. Dezember**, individuell von der Pfarrkirche nach Hause geholt werden.

DANK



Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Pfarreiangehörigen bedanken, die uns das ganze Jahr über Blumen und Pflanzen zur Verfügung stellen.

Sie tragen auf diese Weise zur Verschönerung unserer Pfarrkirche bei.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern.

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Erntedank 2023







Herzlichen Dank an die Märchler Trachtelüt mit der Tanzleiterin Yvonne Schilter, der Juniorentanzleiterin Kathrin von Arx und der Kindertanzgruppe mit Esther Kümin.

Dank der Musik mit Christoph und Nils Haller, Sepp Hubli und Thomas Ebnöther.

Dank für den Apéro dem Bauernverein Galgenen mit Manuela und Beat Schätti und Martin Mächler. Schliesslich danken wir auch Adi Hüppin für die einmal mehr gelungene Dekoration!

Fotos: Andrea Fleischmann

Helferessen vom 31. Oktober 2023





Herzlichen Dank dem Kirchenrat für die Organisation und die Durchführung des Anlasses!

Ein besonderer Dank an Monika Allemann, Denise Schaub und Daniela Ebnöther.

Gelungen war auch die Überraschung mit dem Besuch des Nachbarn Philip Kälin und seinem Bruder Iwan. Als Comedy Duo Twinlikes sorgten sie für eine tolle Stimmung.

Anschliessend griff Röbi Camenzind zu seinen berühmten "Chlefeldi" und begeisterte ebenfalls.

Allen herzlichen Dank für den gelungenen Anlass!



Firmweekend in Chur (4./5. November 2023)

Das letzte Wochenende verbrachten die Firmlinge in Chur. Im ehemaligen Gefängnis von Chur quartierten wir uns ein.



Auf dem Programm stand der Besuch beim Bischof und die Auseinandersetzung mit dem Heiligen Geist, den wir bereits bei unserer Taufe erhalten haben. Wie der Bischof sagt, ist es wichtig, was nach der Firmung passiert. Es ist ein Neubeginn solche Christen zu werden die erwachsen sind im Glauben, Verantwortung übernehmen und selbständig sind. Der Bischof war sehr offen und beantwortete unsere Fragen, auch erzählte er viel über sich und seine Arbeit.





Anschliessend zeigte er uns die Räumlichkeiten in seinem Schloss.



Zum Schluss erhielten die Firmanden sogar noch einen feinen zVieri.
Wir durften einen sehr sympathischen und nahbaren Bischof kennen lernen.
Wir freuen uns sehr, dass er unser Firmspender ist.

Am Abend erlebten wir eine SAGENhafte Nachtführung in der Altstadt von Chur. Mit Laternen ausgerüstet durften wir «Schauer»-Geschichten und -Legenden anhören, die auf sehr eindrückliche Art erzählt wurden.



Der Sonntags-Gottesdienst wurde in der Krypta im Priesterseminar St. Luzi von den Firmanden vorbereitet.



Anschließend wurde in Gruppenarbeit kreativ gearbeitet, was wir beim Vorstellungsgottesdienst sowie dem Firmgottesdienst zu sehen bekommen werden.



Wir erlebten sehr anständige, Verantwortung übernehmende und unterhaltende Firmlinge die auf dem guten Weg sind, sich firmen zu lassen.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden, besonders auch an Judith Koller, sie hat u.a. auch die Fotos gemacht!.

«Durenand im Märlland»

Dieses Jahr ging es für die Jubla Galgenen für eine Woche in die Zentralschweiz, genauer gesagt nach Gersau, ins Lagerhaus Oberschwend. Wir bereiteten uns wortwörtlich auf eine märchenhafte Zeit vor.



Doch schnell bemerkten wir, dass irgendetwas mit unserem ersten Märchen, und zwar die Bremer Stadtmusikanten, gar nicht stimmte. Wir hatten einen Hasen unter uns, doch in dieses Märchen gehörte doch gar kein Hase! Das musste natürlich aufgedeckt und gelöst werden, wie auch das Durcheinander im Märchenland an den anderen Tagen. Zu unserem Glück hatten wir eine motivierte Gruppe von Kindern mit dabei, welche uns halfen alles wieder zu richten.

Den ersten Abend liessen wir mit einem wundervollen Liederabend ausklingen. Mit unserem Gesang konnten wir die Räuber aus unserem Haus vertreiben. Am Sonntag hatten wir die Aufgabe herauszufinden, wie unser Schneewittchen vergiftet wurde und wie die Kinder bei einer verletzten Person erste Hilfe leisten können. Durch ein rätselhaftes Nachmittagsprogramm fanden wir heraus, dass es eine Himbeere war, und mit einem selber kreierten Gegengift konnten wir Schneewittchen retten. Tags darauf machten wir uns auf die Suche nach der Hexe von Hänsel und Gretel. Dafür teilten wir uns in zwei Gruppen auf und gingen bei tollem Wetter auf die Wanderung. Ob mit dem Wellnessabend der Primarschüler und der Primarschülerinnen oder mit dem Lagerfeuerprogramm der «Oberstüfler», alle genossen nach diesem anstrengenden Wandertag einen angenehmen und ruhigen Abend. Durch den Dienstag begleitete uns das Märchen des tapferen Schneiderleins und am Mittwoch die Geschichte von die Schöne und das Biest. In der Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag schrie ein verirrter Esel durch den ganzen Ort. Wir mussten natürlich aufstehen und schauen, wieso dieser Esel mitten in der Nacht so schreite. Schnell fanden wir heraus, dass er leider noch immer im falschen Märchen war und eigentlich zu den Bremer Stadtmusikanten gehörte! Durch ein Spiel sammelten die Kinder Leuchtstäbe, womit sie dann am Schluss dem Esel den richtigen Weg beleuchten konnten. Am letzten Tag waren wir bei Aschenputtel mit dabei und halfen ihr ihre Arbeit zu verrichten, damit sie auf den Ball gehen konnte. Da es unser letzter Abend war, begleiteten wir Aschenputtel und feierten unseren Lagerabschluss mit einer Disco.

Schon war es wieder Freitag und ein total cooles Lager ging dem Ende zu. Nach dem gemeinsamen Hausputz machten wir uns auf den Nachhauseweg. Abschliessend können wir sagen, dass es ein super Lager mit sehr feinem Essen, aussergewöhnlich tollem Wetter und viel Spass war.

Alina Arnold, Jubla
Galgenen



Fotos Jublaleiter

Adventsfeier



*Mach Dich uf d'Reis dur s'Winterzauberland,
Dörfer und Wälder erschiened im wiesse Gwand.
Und wänn d'Liechter agönd und alles erlüchtet,
dänk ich, dass d'Mänsche meh Wiehnachtsziet brüchtet.*
(Dichter unbekannt)

Wir laden Dich herzlich zur Adventsfeier der Frauen- und Müttergemeinschaft Galgenen ein

Wann: Montag, 11. Dezember 2023 ab 19.00 Uhr

Wo: im Martins - Träff, Galgenen

Kosten: keine

Zur kurzen Andacht und einem geselligen Beisammensein sind alle, auch Männer, herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen und gemütlichen Abend.
Der Vorstand der Frauen- und Müttergemeinschaft Galgenen.



Öffnungszeiten
«Ludothek der March»:

Dienstag und Donnerstag,
16.00 bis 18.00 Uhr
(während der Schulferien
geschlossen)



Krabbelgruppe:

Jeden Montagmorgen zwischen 9.00 und 11.00 Uhr treffen sich Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren mit ihren Eltern im Singsaal des alten MZG Galgenen.

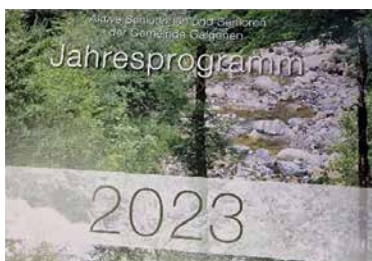
Auskunft/Anmeldung:
Tomov Ewa, Tischmacherhof 12,
8854 Galgenen, Telefon 079 810 70 91

Montag, 11. Dezember 2023

19.00 Uhr Adventsfeier im Martins-Träff

Weitere Informationen entnehmen Sie
bitte der Presse oder der Homepage:
www.fmg-galgenen.ch.

**Aktive Seniorinnen
und Senioren
der Gemeinde Galgenen»**



Einweihung Adventsfenster Treff 60+
Sonntag, 3. Dezember 2023 um 17.00 Uhr
Lokal Tischmacherhof, Galgenen

Jassnachmittag
im Restaurant Galegria Galgenen:
Dienstag, 5. Dezember 2023 um 13.00 Uhr

Treff 60+
Donnerstag, 7. Dezember 2023 um 14.00 Uhr
im Lokal Tischmacherhof, Galgenen

Unterhaltungsnachmittag mit Geri Knobel
Dienstag, 12. Dezember 2023 um 13.30 Uhr
im Restaurant Galegria, Galgenen

**Seniorenachmittag im Advent
mit Mittagessen – Pro Senectute**
Mittwoch, 13. Dezember 2023 um 10.30 Uhr
Tischmacherhof, Galgenen;
Anmeldung 055 440 30 25 / 055 440 74 51

Treff 60+
Donnerstag, 14. Dezember 2023
um 14.00 Uhr im Lokal Tischmacherhof,
Galgenen

Mittagstisch
Donnerstag, 21. Dezember 2023
um 11.30 Uhr im Restaurant Krone, Siebnen
Anmeldung: 055 460 30 30

Treff 60+
Donnerstag, 21. Dezember 2023 um 14.00 Uhr
um Lokal Tischmacherhof, Galgenen

Treff 60+ mit Apéro zum Jahresabschluss
Donnerstag, 28. Dezember 2023 um 14.00 Uhr
Im Lokal Tischmacherhof, Galgenen



Wir haben einen Stern nötig,
damit unsere Wege über diese Erde
hinausführen.

Erich Legler

JE FROHER DEIN HERZ IST, DESTO HELLER LEUCHTET DIE SUNNE

ROMANO
GUARDINI



Sagt der Skilehrer zur versammelten Mannschaft: «Und das Wichtigste bei den Skiern ist das Wachsen!» Meint Frida ganz verwundert: «Dann stimmt bei mir was nicht. Seit letztem Winter sind die kein Stück gewachsen!»



Bevor Müller heiratet, holt er bei einer Detektei eine Auskunft über seine Braut ein. Die Antwort: «Der Ruf der Dame ist tadellos. In letzter Zeit allerdings hat man sie oft in Gesellschaft eines gewissen Herrn Müller gesehn, dessen Ruf miserabel ist.»



«Was», entsetzt sich die Mutter, «“mit” deinen schmutzigen Fingern spielst du Klavier?» – «Na, ja», blickte Gundula sie schelmisch an, «ich spiele doch nur auf den schwarzen Tasten!»

«Herr Doktor, mein Mann spricht im Schlaf.»
«Das ist aber keine Krankheit, Frau Brömmel.»
«Mag sein, aber es stört beim Fernsehen!»



Zimgiebels fahren mit der Bahn durch den Gotthardtunnel. Nach einer Weile stellt sie fest «Mein Gott, ist dieser Tunnel aber lang!» «Vergiss nicht», erwidert er, «dass wir im letzten Wagen sitzen.»



«Wann fährt der letzte Zug nach Basel?» ... Schwer zu sagen. Jedenfalls werden wir beide dies nicht mehr erleben.»



Eberhard ist eine Superniete im Religionsunterricht. Einmal platzt dem Lehrer der Kragen: «Eberhard, geh mal schnell in die Apotheke und hole für einen Franken Verstand!» «Gern», meint Eberhard, «ich sage aber, dass es für Sie ist.»



Im Deutschunterricht fragt der Lehrer: «Florian, wie heisst die Vergangenheit des Sprichwortes “Der Mensch denkt und Gott lenkt”?» Florians Antwort: «Der Mensch dachte und Gott lachte.»



Der Dekan kommt zur Visite. Die Kirche ist verschlossen und kein Pfarrer in Sicht. Am Friedhof an der Kirche findet er eine alte Frau. Er fragt sie, warum die Kirche geschlossen sei. Sie antwortet ihm: «Wegen eines Todesfalls.» Erschrocken fragt der Dekan: «Ihr Pfarrer ist gestorben?» «Der nicht, aber der letzte Werktags-Gottesdienstbesucher.»



«Wer hat denn damals die Kinder in Bethlehem ermordet?», fragt der Kaplan im Religionsunterricht. – «Das war Rodes», glaubt Frank zu wissen. – «Herodes», verbessert der Kaplan. – «Nein», widerspricht Frank, «zu einem solchen Mörder braucht man nicht “Herr” zu sagen!»